

Demografiepreis 2020

Sachsen-Anhalt gestaltet den Wandel



Sachsen-Anhalt
WIR
GESTALTEN
DEMOGRAFIE



SACHSEN-ANHALT

Herausgeber

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Redaktion

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Demografische Entwicklung und Prognosen

AdCOM werbung & filmproduktion gmbh, Magdeburg

Dr. Wolfgang Kirkamm

Fotonachweis

Peter Gercke – alle Fotos in der Broschüre außer: Seite 2: Nilz Böhme (Foto Minister Thomas Webel), Seite 4: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug), Detlef Schröder (Foto Uta Wilkmann), Stefan Deutsch (Foto Dr. Annette Schneider-Reinhardt), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Foto Marc Melzer), Techniker Krankenkasse (Foto Steffi Suchant), privat (Foto Klaus Roes), Anika Pieper, Agentur für Arbeit Stendal (Foto Yvonne Hollmann), privat (Foto Christian Scharf), Andreas Lander (Foto Elke Lüdecke)

In dieser Dokumentation wird jeweils die maskuline Substantivform verwendet. Damit sind Personen aller Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalts herausgegeben. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

Dokumentation zum Demografiepreis 2020

Grußwort	2
Die Kategorien	3
Die Jury	4
Preisverleihung vor Ort – Demografiepreis 2020	5
Kategorie 1	
Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt	
Platz 1: Hecklingen – gemeinsam Zukunft gestalten	6
Platz 2: Bürgerbusse Wippi 1 und Wippi 2 – Giersleben.....	7
Platz 3: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt – Magdeburg	8
Kategorie 2	
Aufbauen: Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern	
Platz 1: Come2Sachsen-Anhalt – Dessau-Roßlau	9
Platz 2: Dokumentation „Inklusion und Arbeit“ im Landkreis Harz	10
Platz 3: Landwirt ist der wichtigste Beruf auf der Welt – Zerbst/Deetz	11
Kategorie 3	
Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land	
Platz 1: Corona-Bühne Altmark – Arneburg	12
Platz 2: Altstadttrundweg und Allerrundweg – Oebisfelde	13
Platz 3: Bittkau macht Theater	14
Sonderpreise	
Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse Blaue Nase hilft – Wolmirstedt	15
Sonderpreis „Zukunft“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt Crummes Eck. Laden für gerettete Lebensmittel – Halle (Saale)	16
Die Wettbewerbsteilnehmer 2020	17

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

allein das Rekordergebnis von fast 200 Bewerbungen um den Demografiepreis 2020 des Landes Sachsen-Anhalt zeigt: Der demografische Wandel betrifft uns alle!

Die eingereichten Projekte machen zugleich deutlich, wie groß die Bereitschaft und wie vielfältig die Möglichkeiten sind, den demografischen Wandel in den verschiedensten Bereichen kreativ zu gestalten.

Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement und der praktische Einsatz für die Gemeinschaft vor Ort sind enorm wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ein Land kann nur so attraktiv sein, wie es die Bürgerinnen und Bürger mitgestalten.

Umso mehr möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die sich an der mittlerweile 8. Auflage des Preises beteiligt haben.

Herzliche Glückwünsche zu den Auszeichnungen!

An dieser Stelle möchte ich auch bei den Partnern des Demografiepreises Danke sagen. Mit ihren Sonderpreisen zu den Themen „Zukunft“ und „Gesundheit“ haben die Investitionsbank Sachsen-Anhalt und die Techniker Krankenkasse zum Erfolg des Wettbewerbs beigetragen. Ihr Engagement zeugt zugleich von der Lebendigkeit der landesweiten Demografie-Allianz, es stärkt das Vertrauen in die ehrenamtliche Tätigkeit und unterstützt das Miteinander der Akteure zum Wohle unseres Heimatlandes.

Die Gestaltung des demografischen Wandels in allen Lebensbereichen bleibt auch künftig ein zentrales gesamtgesellschaftliches Anliegen. Deshalb führen wir den Landeswettbewerb um die mittlerweile etablierte Auszeichnung auch in diesem Jahr wieder durch, um das bürgerschaftliche Engagement und die Verantwortung für das unmittelbare Lebensumfeld zu würdigen.

Ihr Thomas Webel



Thomas Webel
Minister für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt

Die Kategorien

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt

Wer engagiert sich, bewegt andere und verbessert dadurch die persönliche Situation vieler Menschen? In dieser Kategorie wurden Akteure gesucht, die familienfreundliche und -unterstützende Maßnahmen, Projekte und Initiativen ins Leben gerufen haben, die in ihrem direkten Umfeld etwas bewegt haben – vom generationenübergreifenden Zusammenhalt, über Perspektiven für Kinder und Jugendliche bis hin zur aktiven Mitgestaltung der Heimatregion.

Kategorie 2

Gestalten: Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern

Wie wird das berufliche Umfeld für Fach- und Nachwuchskräfte attraktiv aufgebaut? In dieser Kategorie ging es um Maßnahmen und Initiativen, die den demografischen Wandel durch innovative, nachahmenswerte Weichenstellungen in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen aktiv gestalten. Wichtige Themen dabei: Fachkräfte zu finden und an das Unternehmen zu binden, die nachhaltige Förderung von Nachwuchskräften und Projekte für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

Wer packt an und konnte dadurch spürbar einen Mehrwert für seine Region schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken? Projekte waren gesucht, die die Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen im urbanen und ländlichen Raum positiv verändern, die eine spürbare Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten ermöglichen. Insbesondere waren inspirierende und präventive Vorhaben in Bildung, Kultur, Sport und Gesundheit gefragt, aber auch für die Stadtentwicklung.

Sonderpreis „Gesundheit“
der Techniker Krankenkasse

www.tk.de/lv-sachsenanhalt



Sonderpreis „Zukunft“
der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

www.ib-sachsen-anhalt.de



Die Jury

Die Jury-Vorsitzende Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug eröffnete die gemeinsame Sitzung am 14. Oktober 2020 mit den Worten: „Wir haben die Freude, unter den fast 200 eingereichten Projekten heute die auszuwählen, die mit dem Demografiepreis Sachsen-Anhalt geehrt werden.“ Verschiedene Sichten und Blickwinkel wurden dann von den Mitgliedern des ehrenamtlichen Gremiums in eine sachkundige Diskussion eingebracht. Nach intensiver Debatte standen die Kandidaten für die Plätze 1 bis 3 in den drei Kategorien sowie für die zwei Sonderpreise fest.



Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle (Saale)



Uta Wilkmann
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt



Dr. Annette Schneider-Reinhardt
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.



Marc Melzer
Investitionsbank Sachsen-Anhalt



Steffi Suchant
Techniker Krankenkasse



Klaus Roes
Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie Sachsen-Anhalt e. V.



Yvonne Hollmann
Agentur für Arbeit Stendal



Christian Scharf
GOEUROPE!
Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt



Elke Lüdecke
mdr Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Preisverleihung vor Ort – Demografiepreis 2020

Die Jury hatte die 189 Einsendungen zu dem seit 2013 stattfindenden landesweiten Wettbewerb um den Demografiepreis Sachsen-Anhalt gesichtet und bewertet. Die Ehrung der Preisträger war ursprünglich für den 23. November 2020 am traditionellen Ort im Palais am Fürstenwall in der Landeshauptstadt Magdeburg geplant. Die Corona-Umstände jedoch ließen das nicht zu. Auch vorgesehene Verschiebungen mussten mehrfach aufgehoben werden.

Deshalb machten sich Landesentwicklungsminister Thomas Webel, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Demografie-Referats sowie Vertreter der Investitionsbank und der Techniker Krankenkasse als Partner des Wettbewerbs im April und Mai 2021 auf den Weg. Kreuz und quer durch Sachsen-Anhalt – von Oebisfelde bis Halle – zu allen elf Preisträgern. Diese berichteten inmitten ihrer beispielgebenden Projekte, wie es inzwischen weitergegangen ist. Und sie nahmen voller Freude und Stolz ihren Pokal für den Demografiepreis nebst Scheck, Blumenstrauß und Glückwünschen entgegen. „Wir fühlen uns durch diesen Besuch und die Preisübergabe vor Ort unglaublich wertgeschätzt“ – genau so oder ähnlich reagierten alle. Minister Thomas Webel sagte den Preisträgern: „Wir sind gern zu Ihnen gekommen.“ Weil dieser Preis damit zu tun habe, dass sich Menschen generationenverbindend für ein lebenswertes, attraktives und zukunftsfähiges Sachsen-Anhalt engagieren und damit Heimatverbundenheit schaffen.

Für jede der drei Wettbewerbskategorien wählte die Jury die Erst- bis Drittplatzierten und vergab damit die Preisgelder von 1.500, 1.000 und 800 Euro – insgesamt 9.900 Euro –, die aus dem Landeshaushalt bereitgestellt wurden. Hinzu kamen zwei Sonderpreise der Wettbewerbspartner, dotiert mit 1.500 bzw. 1.000 Euro.



Mehr als der alte Schlosspark wurde wachgeküsst

Hecklinger Verein überzeugt mit kommunalen Mikroprojekten



Nicht lang schnacken – lieber anpacken! Das ist die Devise von Vereins-Chef Marco Berger (2. v. li.), Andrea Welke, Martin Zimmermann (li.) und Erik Borchert (re.). Im Schlosspark fing alles an.

Mit „Hark the Park“ hat es angefangen. Im Herbst 2019 rief der gerade gegründete Verein „Hecklingen – gemeinsam Zukunft gestalten“ dazu auf, dem verwilderten Schlosspark in der Mitte von Schneidlingen wieder Schönheit und Anziehungskraft zurückzugeben. Mehr als 70 Leute zwischen 4 und 85 Jahren kamen und packten an. Mit dieser ersten Aktion habe der Hecklinger Ortsteil wieder Mut gefasst, blickt der junge Vereins-Chef Marco Berger (30) zurück. Die Vereinsgründer sahen sich in ihrer Überzeugung bestätigt: „Die Leute müssen das Gefühl kriegen, dass du nicht nur redest, sondern Initiative wagst und Vorbild bist. Du musst selbst in Vorleistung gehen – und einen langen Atem haben. Eine einzige innovative Idee reicht nicht.“

Inzwischen ist der Schneidlinger Park, auch in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde, wieder ein Kleinod für Jung und Alt. Es gibt eine Blumenwiese, ein Insektenhotel, einen Wichtelbaum, ein Igelhotel, Nistkästen, für die Kinder wie Magdalena, Emma und Lennard mit ihren Eltern die Patenschaft übernommen haben. Weitere kommunale Mikroprojekte sind gemeinsam mit anderen Vereinen und Interessengruppen in den vier Hecklinger Ortsteilen in Arbeit oder Planung: die BMX-Strecke für Jugendliche, ein Mehrgenerationenspielplatz, digitale Bildung für die ältere Generation.

Vor allem bewegt sie die Umgestaltung der alten Grundschule in ein Mehrgenerationenhaus. Es soll ein Treff mit Angeboten für alle werden, blickt Vereinsvize und Ortsbürgermeister Martin Zimmermann (39) voraus. „Generationenübergreifend eben.“ Er verweist auf inzwischen 26 aktive Vereinsmitglieder aus allen Hecklinger Ortsteilen. Es liege ganz maßgeblich an den Akteuren vor Ort, hatte Landesentwicklungsminister Thomas Webel bei der Preisübergabe gesagt, ob die Menschen in ihrem Heimatort bleiben wollen oder lieber woandershin gehen.

i

**„Hecklingen – gemeinsam Zukunft gestalten“ e. V.,
Salzlandkreis**

Ansprechpartner: Marco Berger
Cohstedter Straße 7, 39444 Hecklingen
Tel. 0152 58951584

Kontakt: info@fv-hecklingen.de
www.fv-hecklingen.de

„Wippi“-Schülerbusse wurden ein Gewinn für viele

Wie Gierslebener die Grundschule Wippertal und noch mehr retteten



“Cool! Schön!“, sagen Joselyn, Charlotte und Mia über die Fahrt im „Wippi“-Schülerbus zur Grundschule in Giersleben. Jeden Tag freuen sie sich auf die Tour mit Kati Melswich (hinten im Bus).

In Giersleben läuft manches anders. Zum Beispiel die Geschichte mit der Schließung der Grundschule. Die war so gut wie beschlossene Sache. Nur 56 statt der vom Land geforderten 60 Schüler. Den Gierslebenern wurde bewusst: Es geht nicht „nur“ um die Schule. Auch um die Zukunft ihrer Gemeinde als „Lebensort“ ging es nun.

Sie hielten sich aber nicht mit Protestbriefen auf. Sie handelten. An einem „Tag der offenen Tür“ luden sie Eltern aus der Umgebung zur Schulbesichtigung ein und begeisterten sie. Schuleinzugsbereiche waren neu festzulegen. Und es musste eine die Eltern überzeugende Lösung her, wie die Kinder aus den bis 20 Kilometer entfernten Orten zur Schule kommen und zurück.

Am 1. Juni 2015 war es soweit. Zunächst reichte für die Beförderung der 8-Sitzer-Bürgerbus „Wippi“. Inzwischen fahren zwei 22-Sitzer, „Wippi 1“ und „Wippi 2“, liebevoll so genannt wegen der allgegenwärtigen Wipper. Der Schulförderverein, die neue Bildungs- und Integrationsgesellschaft Saale-Wipper e. V. und der Heimatverein kooperieren seit nunmehr sechs Jahren erfolgreich. Derzeit gehen 135 Kinder aus 14 Orten in die Grundschule Wippertal, um die 80 von ihnen kommen mit den Wippis.

„Wir sind stolz auf Kati Melswich und Herbert Schwieger, die als Ehrenamtliche zuverlässig und pünktlich Tag für Tag die Busse fahren“, lobt Gierslebens Bürgermeister Peter Rietsch. Weil Kati Melswich auch die Genehmigung für Gelegenheitsverkehr erwarb, können die Wippis auch mal von Senioren, Sportvereinen oder Familien gebucht werden. Das diene der Gesamtfinanzierung, ergänzt der Bürgermeister. Ansonsten lebe das Projekt vor allem dank der Sponsorengelder privater Unternehmen und des sozialen Engagements der Vereinsmitglieder. „Unser Konzept, den Ort zu entwickeln, geht auf“, sagt der Bürgermeister, „für alle, die hier leben.“

„Bürgerbusse Wippi 1 und Wippi 2“
Bildungs- und Integrationsgesellschaft
Saale-Wipper e. V., Giersleben/
OT Strummendorf, Salzlandkreis
Ansprechpartner: Daniel Packhäuser
Hauptstraße 37, 06449 Giersleben/
OT Strummendorf
Tel. 01590 1411828

Kontakt:
schulfoerderverein.giersleben@gmx.de

Engel helfen Familien bei der kleinen Auszeit

Magdeburger wellcome-Projekt – damit junge Eltern sich wohlfühlen



„wellcome“ sagt der Magdeburger Verein Spielwagen jungen Familien. Carola Böttger-Schmidt (re.) koordiniert das Projekt. Und Annette Politz war schon mehrfach als Engel im Einsatz.

„wellcome“ – das ist richtig geschrieben. Weil es genau so gemeint ist. Denn sie sollen sich willkommen und gut fühlen. Das Projekt „wellcome“ des Magdeburger Vereins Spielwagen e. V. wurde im September 2017 öffentlich vorgestellt. Damit gab es in Sachsen-Anhalt den ersten Standort des bundesweiten Patenschaftsprogramms.

Der Inhalt von „wellcome“ ist einfach erklärt: Es geht um praktische Hilfe nach der Geburt. „Das ist ein Angebot an alle Familien, die sich im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes Unterstützung wünschen. Wem möglicherweise Familie, Nachbarn oder Freunde nicht zur Seite stehen können, dem helfen wir“, erläutert Projektkoordinatorin Carola Böttger-Schmidt. Dafür sind die ehrenamtlichen wellcome-Engel da. Sie kommen an ein bis zwei Tagen in der Woche für einige Stunden nach Hause. 16 sind derzeit aktiv, einige mehr stehen bereit, meist Frauen, auch Studentinnen, und hin und wieder ein Mann.

Jede Familie tickt anders, weiß Koordinatorin Carola Böttger-Schmidt. Nach ihrer Erfahrung aber stimmt die Chemie zwischen Engel und Familie zu 95 Prozent. Die Vereinbarung zur Unterstützung sei einfach, nur ein Telefongespräch. „Aber die Eltern sollen auch wissen, dass sie die Freizeit anderer in Anspruch nehmen.“ Sie beteiligen sich mit einer kleinen Aufwandsentschädigung für die Engel. Das Projekt wird außerdem vom Netzwerk „Frühe Hilfen“ der Landeshauptstadt gefördert.

Wellcome-Engel Annette Politz begleitete schon dreimal Familien mit Zwillingsspärchen. Sie erfahre viel Dankbarkeit für ihren ehrenamtlichen Einsatz, sagt sie. Und ihr bereite es Freude zu sehen, wie sehr das jungen Familien hilft. „Und sei es, dass die junge Mutter sich mal ruhig bei einem Bad entspannen kann und ich mich derweil um den Nachwuchs kümmerge.“ Wellcome – eine praktische und willkommene Hilfe.

i

„wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“

Spielwagen e. V., Magdeburg

Ansprechpartnerin: Carola Böttger-Schmidt,
Liane Kaiser

Annastraße 32, 39108 Magdeburg
Tel. 0391 5978550

Kontakt: magdeburg@wellcome-online.de
www.spielwagen-magdeburg.de

Talente sind gekommen, um hier Zukunft zu finden

Bildungsträger GfM sucht Berufsnachwuchs für Sachsen-Anhalt



Die Ideen der GfM-Geschäftsführenden Matthias Freiling (li.) und Annett Hoffmüller sowie vom Bereichsleiter Simon Schrader haben Minister Thomas Webel überzeugt.

Im Zuge des demografischen Wandels fällt es immer schwerer, Nachwuchs für die Metall- und Elektrobranche, für Handwerk und Pflege in Sachsen-Anhalt zu finden und zu binden. So beschreibt die in Dessau-Roßlau ansässige Gesellschaft für Qualifizierung und berufliche Bildung GfM das Problem. Zu dessen Lösung beizutragen, hat sie sich zur Aufgabe gemacht.

Die GfM beschreitet einen neuen Weg. Den begann sie 2017 mit dem Aufbau eines Partnernetzwerkes in 13 Nicht-EU-Ländern. Gemeinsam mit Kammern in Sachsen-Anhalt, mit Ausländer- und Arbeitsämtern sowie den Botschaften der 13 Länder entwickelten sie ein Projekt, wie Nachwuchstalente zur Ausbildung nach Sachsen-Anhalt kommen – und auch bleiben. Anfang 2019 startete das Pilotprojekt mit 37 jungen Leuten aus Vietnam und Serbien, die inzwischen im 2. Lehrjahr in der Pflegefachschule in Kooperation mit Arbeitgebern wie dem DRK ausgebildet werden.

Parallel dazu begann die GfM mit Bau und Einrichtung des Berufsschulinternats in Dessau, berichtet Geschäftsführer Matthias Freiling. Das gemischt mit deutschen Auszubildenden bewohnte Internat mit einer Kapazität von zunächst 130 Plätzen spielt in den GfM-Plänen eine zentrale Rolle. Die ersten Talente sollen im August 2021 hier ihr erstes Zuhause in Deutschland finden. Denn darauf komme es nach allen Erfahrungen an, betont Geschäftsführerin Annett Hoffmüller: „Wer zu uns ins Land kommt und hier seine Zukunft sieht, der muss sich am Ausbildungs- und später am Arbeitsplatz wohlfühlen, soll Wertschätzung erfahren und angenommen werden.“

„Come2Sachsen-Anhalt“
GfM GmbH & Co. KG, Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin: Annett Hoffmüller
Junkersstraße 115, 06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 517128

Kontakt: annett.hoffmüller@gfm.de
www.gfm-gruppe.de

Ziel der GfM ist es also, die Integration des Fachkräftenachwuchses in die regionalen Betriebe nachhaltig abzusichern, damit sie bei uns bleiben wollen. Matthias Freiling bereitet diese Arbeit Freude: „Es ist schon spannend.“

Maria machte sich mutig auf den Weg und kam an

Im Landkreis Harz wirkt die Filmdokumentation „Inklusion und Arbeit“



Das gemeinsame Projekt „Inklusion und Arbeit“ im Landkreis Harz ist angekommen. Und darauf ein Selfie mit Maria Letsch (re.), Katrin Bienek und Uwe Witczak vom Verein TECLA!

Für Maria Letsch waren die vergangenen Jahre eine aufregende Zeit. Nach zehn Jahren in der schützenden Umgebung der Diakonie-Werkstätten Halberstadt ging sie auf Jobsuche. Von sich aus, weil sie das wollte. Sie rief an bei Katrin Bienek, der Inhaberin des gleichnamigen Einkaufsmarktes, den sie kannte. Und bewarb sich.

Katrin Bienek sprach mit ihr und entschied: „Wir machen das.“ Denn sie ist überzeugt: „Menschen mit einem kleinen Handicap wie Maria können eine tolle Arbeit leisten, wenn man ihnen was zutraut.“ Inzwischen ist Maria eine feste Kraft im Backshop-Team. Angekommen. Mittendrin. „Ich fühle mich gut“, sagt sie. Dann wurde sie auch noch Hauptdarstellerin in einem zehnminütigen Film. „Erst hatte ich keine große Lust, aber hinterher hat es Spaß gemacht“, lächelt sie.

Bei einer Tagung im Halberstädter Rathaus mit dem Aktionsbündnis „Landkreis Harz inklusiv“ zum Thema „Behinderung und Arbeit“ war 2019 eine Idee geboren worden: Mit Informationsfilmen aus der Arbeitswelt wollte man sich an Unternehmen, Dienstleister und die öffentliche Hand wenden, um Vorurteile aufzubrechen, was Beschäftigung und Leistungsfähigkeit von Menschen mit Handicaps angeht. Sie sollten Fördermöglichkeiten wie das Budget für Arbeit erklären. Der im Harz ansässige Verein TECLA e. V. packte die Umsetzung mit den Filmleuten vom Regionalfernsehen Harz an. In einem der drei Filme steht der Weg von Maria Letsch im Mittelpunkt.

„Das Projekt fand im Landkreis Zuspruch und große Unterstützung“, resümiert TECLA-Vereinsvorstand Uwe Witczak. Der Vorstands-Chef des Aktionsbündnisses „Landkreis Harz inklusiv“, Dr. Detlef Eckert, nennt die Wirkung des Projektes „sehr positiv“. Katrin Bienek spricht es aus: „Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt zu integrieren ist Einstellungssache.“ Im doppelten Sinne des Wortes.

i

„Dokumentation ‚Inklusion und Arbeit‘ im Landkreis Harz“

TECLA e. V. – TECLA DINKA

Ansprechpartner: Uwe Witczak

c/o Carl-Robert-Straße 21, 06114 Halle (Saale)

Tel. 0170 3188553

Kontakt: witzcak-halle@t-online.de

www.mytecla.de

„Landwirt ist der wichtigste Beruf auf der Welt.“

Jugendbauernhof Deetz mit guten Argumenten fürs Landleben



Der Nachwuchs vom Deutschen Sattelschwein fühlt sich wohl bei Ulrich Weimeister. Auf dem Jugendbauernhof Deetz erleben Kinder und Jugendliche, wie schön und wichtig der Landwirtsberuf ist.

„Der Europa-Jugendbauernhof ist ein gemeinnütziger Verein, der seit der Gründung am 17. September 1996 seine Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe verwirklicht. Wir sind ein außerschulischer Ort mit mehr als 24 Jahren Erfahrung in der Jugendbildung mit Bauernhof.“ So klingt es, wenn sein Leiter Ulrich Weimeister den Europa-Jugendbauernhof Deetz bei Zerbst/Anhalt vorstellt. Bei ihm auf dem Hof ist zu hören und zu sehen, wie das praktisch läuft. Umgeben vom ehemaligen Vierseitenhof erahnt man seine mehr als 100-jährige Geschichte. Die Störche richten ihr Nest für die Saison her. Sau und Ferkel aus der gefährdeten Rasse des Deutschen Sattelschweins drücken in der Sonne unüberhörbar ihr Wohlgefühl aus. Die Höckergänse machen aus dem Stall heraus schrill auf sich aufmerksam. „Über 200 Tiere haben wir“, sagt Ulrich Weimeister. „Fast alle zum traditionellen bäuerlichen Leben gehörenden Arten.“

Am Auf- und Ausbau des Hofes waren bisher rund 1.100 Jugendliche aus vielen Ländern beteiligt, darum der Vorname „Europa“. Inzwischen verfügen die Deetzer über (Schlaf-)Plätze für 83 Gäste. Moderne Seminarräume wurden geschaffen, sogar eine Kegelbahn entstand, ein Bolzplatz ist da.

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren aus der Region und von weiter her wird rund um die „grünen Berufe“ und die Ökologie Wissen vermittelt. Bei Klassenfahrten, Projekttagen oder Gruppenreisen erleben sie den Weg vom Korn zum Brot. Sie übernehmen die Arbeiten zur Betreuung der Tiere. Es gibt viele schöne Ecken zum Runterkommen. „Wenn unsere Gäste das Wasser aus dem hofeigenen Brunnen verkostet haben, bleiben die Limo- oder Cola-Flaschen zu“, schmunzelt Weimeister.

Sein laufendes Projekt hat er auf den Namen „Landwirt ist der wichtigste Beruf auf der Welt“ getauft. Ach ja, freies WLAN ist auch vorhanden auf dem Europa-Jugendbauernhof.

„Landwirt ist der wichtigste Beruf auf der Welt“

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V.,
Zerbst/Anhalt OT Deetz, Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Ansprechpartner: Ulrich Weimeister
Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt
OT Deetz
Tel. 039246 62039

Kontakt: bauernhof-deetz@t-online.de
www.europa-jugendbauernhof-deetz.de

„Zukunft beginnt zusammen“ stand auf dem Banner

Wie die „Corona-Bühne“ in der Altmark-Wiese viele glücklich machte



Wohin? Auf jeden Fall in Richtung Kultur, sagten sich Max Heckel (re.) und Marcel Storjohann von der Band Nobody Knows. So kamen sie schließlich auf die „Corona-Bühne Altmark“.

Max Heckel ist Musiker. Mit Leib und Seele. Er hat auch Lehramt studiert. Seine Fächer sind Deutsch, Geschichte, Philosophie. Und er stellt gern was auf die Beine. Etwas, das Leute anzieht, sie begeistert, bei dem sie Freude teilen können. „Wir sind in der Altmark. Gerade hier bei uns wird sowas gebraucht.“

So entstand die „Corona-Bühne Altmark“. Das war im Frühjahr 2020 nach dem ersten Lockdown. Der in „einer Dürrezeit“ stillliegenden Kultur habe er in möglichst vielen Facetten eine Bühne geben wollen, erzählt Heckel. Mit seiner Tangermünder Band Nobody Knows und einigen guten Freunden packten sie es an. „„Corona-Bühne Altmark‘ nannten wir das mit genügend ironischer Elastizität.“ Vor allem regionale Kunst wollten sie präsentieren. Für Jüngere und Ältere, Programme mit Musik und Literatur, Angebote für Kinder. Darunter auch den „Elbauen-Siebenkampf“ mit Papierfliegerfalten und -weitwurf, um „verkümmerte Kompetenzen zu wecken“, so der Musiker und Lehrer Max Heckel.

Und dann waren da die Hygieneauflagen. Einer der Freunde, Detlef Wetzels aus Arneburg, stellte die Wiese an seinem Haus zur Verfügung. (Obwohl er die Ausmaße zunächst nicht geahnt habe, lächelt er heute.) Hier wurden Pagodenzelte für die 100 Gäste je Veranstaltung aufgebaut. Und als alles an den Auflagen der Ämter zu scheitern drohte, fanden sie, unterstützt vom Landrat, doch noch den Konsens. 18 Veranstaltungen erfreuten die Gäste der „Corona-Bühne Altmark“ schließlich. Auf der Bühne hing ein Banner mit den Worten „Zukunft beginnt zusammen“. Ob es eine Fortsetzung in anderer Form geben wird? Ganz unwahrscheinlich ist das wohl nicht. Max Heckel sagt jedenfalls: „Die Leute werden nach Corona das Schöne im Leben noch mehr schätzen als zuvor.“

i

**„Corona-Bühne Altmark“
Nobody Knows GbR Tangermünde, Land-
kreis Stendal**

Ansprechpartner: Max Heckel
Carlbauer Straße 38, 39590 Tangermünde
Tel. 01520 1962908

Kontakt: info@nobodyknows.de
www.altmark-buehne.de

Altstadt- und Allerrundweg wegen der Heimatliebe

Oebisfelder Heimatverein schätzt Vergangenheit und Gegenwart



Historisch oder ganz heutig – sie beherrschen alles im Heimatverein Oebisfelde. Es gibt viele Aktive um Vereins-Chef Ulrich Pettke (Mitte) sowie Bernd Bomballa und Christiane Schütrumpf.

Oebisfelde, ganz im Westen des Bördekreises, ist älter, als man denkt. Um die 1.000 Jahre liegt eine Ersterwähnung zurück. Und es ist viel schöner und interessanter, als man es aus der Ferne vielleicht vermutet.

Die mehr als 20 historischen Schönheiten sind nun auch noch aufgereiht worden, wie auf einer Perlenkette. Auf dem neuen Altstadttrundweg kann man sie genießen. Von der „Liebesbank“ am Rathaus vorbei an Fachwerkhäusern aus dem 15. Jahrhundert, entlang der in großen Teilen erhaltenen Stadtmauer mit den Streittürmen bis hin zum Burghof, einer der ältesten erhaltenen Sumpfburgen Europas. Verantwortlich dafür zeichnet der Heimatverein Oebisfelde. Vorsitzender Ulrich Pettke sagt, die Mitglieder treibt die Freude an der Gestaltung und der Verschönerung der eigenen Ortschaft an. „Das ist die Heimatverbundenheit.“

Der 1992 mit 33 Mitgliedern gegründete Verein ist inzwischen auf über 200 angewachsen, was auch finanziell nicht unwichtig ist. Etwa 40 von ihnen sind aktiv. Viele Oebisfelder seien froh, dass es den Heimatverein gibt. „Das spüren wir auch daran, dass Leute Projekte unterstützen, die gar nicht im Verein sind.“ Wichtig, meint Ulrich Pettke, sei das Verhältnis zur Verwaltung. „Wir wissen, was wir voneinander haben.“

i

Der Altstadttrundweg lädt Einwohner und ihre Gäste, Schüler und Besucher „von sonst woher“ ein. Einige Stationen sind bereits mit QR-Code zum Abrufen der Informationen ausgerüstet. Auch der Allerrundweg in der Umgebung und entlang des Grünen Bandes, der früheren Grenze, ist mit Informations- und Fitnessrunde soweit. Wassertretstelle und Barfußweg sollen eingerichtet werden. Außerdem kommen die Ausstellungen zu „150 Jahre Bahnhof Oebisfelde“ und zur Einführung der Goldmark-Währung unter Bismarck. Auch die beliebten Nachtwächterführungen sollen aufleben – die Heimatliebe lässt nicht ruhen.

„Altstadtrundweg und Allerrundweg“ Oebisfelder Heimatverein e. V., Oebisfelde, Landkreis Börde

Ansprechpartner: Ulrich Pettke
Ritterstraße 9, 39646 Oebisfelde
Tel. 039002 44526

Kontakt: ulrichpettke@t-online.de
www.heimatverein-oebisfelde.de

Das Wunder von Bittkau am Elbkilometer 372

Ein Dorf bringt ein Jahrhundert seiner Geschichte auf die Bühne



Genau hier an der Elbe fand das Wunder von Bittkau seinen mitreißenden Abschluss – ein altes, kleines Schifferdorf brachte seine Geschichte in einer Sommerrevue auf die große Bühne.

Bittkau in der Altmark ist ein Straßendorf mit Kirche. Der Ortsteil der Stadt Tangerhütte am Elbkilometer 372 hat um die 569 Einwohner. Ende 2018 probten die Kinder gerade wie jedes Jahr für das Weihnachtsmärchen. „Und dann entstand diese verrückte Idee“, erinnert sich Aileen Lemme vom Heimat- und Schifferverein Bittkau. „Wir wollten was Großes machen und etwas Vereinsübergreifendes.“

Nach kreativen Diskussionen, an denen sich jüngere bis ältere Bittkauer sowie Theater- und Kulturleute beteiligten, stand fest: Bittkau wird seine Dorfgeschichte von den 1920er Jahren bis in diese Tage auf die Bühne bringen, dargestellt von Bittkauern. Organisiert wurde das Ganze mit der Landesvereinigung Kulturelle Kinder und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. im Rahmen des Projektes „Dehnungsfuge“. Die Zeit lief, sieben Monate von der Idee bis zur Premiere. Ganz ohne Krisen ging das natürlich nicht. „Aber schließlich entwickelte das Projekt einen eigenen Sog“, blickt Regisseurin Dorothea Lübbecke zurück. Der Heimat- und Schifferverein, der Feuerwehr-Förderverein, die Feuerwehr, der Elbchor Bittkau-Grieben, der Angelverein, der Jugendclub, die Seniorengruppe, Handwerker, Bäcker und Gaststätte aus dem Ort – alle machten mit.

Am 26. und 27. Juli 2019 gingen die zwei Vorstellungen der „Sommerrevue am Elbkilometer 372“ über die Bühne. Auf den Wiesen am Fluss erlebten 1.300 begeisterte Besucher das wahr gewordene Wunder von Bittkau. Im Ensemble spielten, tanzten und sangen um die 120 Akteure im Alter von 5 bis 84, viele Helfer wirkten vor und hinter der Bühne. „Ich weiß nicht, was die Leute bewegt hat mitzumachen“, sagt Vereinschefin Aileen Lemme. „Neugierde? Oder das Wissen, dass hier etwas passiert, was es bei uns noch nie gab.“

i

„Bittkau macht Theater“
Heimat- und Schifferverein Bittkau e. V.,
Tangerhütte/OT Bittkau, Landkreis Stendal
 Ansprechpartnerin: Aileen Lemme
 Ernst-Thälmann-Straße 71,
 39517 Tangerhütte/OT Bittkau
 Tel. 0160 6306388

Kontakt: heimatverein.bittkau@web.de

Mit der blauen Nase ein Hoffnungszeichen gesetzt

Sonderpreis der Techniker Krankenkasse für Wolmirstedter Verein



Den Sonderpreis „Gesundheit“ überreichte Steffi Suchant (li.) an Roger Altenburg und seine Mitstreiter vom Kinderkrebshilfeverein „Blau Nase hilft“ aus Wolmirstedt.

Die blaue Nase, diese kleine Schaumstoffkugel, ist ihr Markenzeichen. Mit ihr macht der vor zwei Jahren gegründete Verein „Blau Nase hilft e. V.“ aus Wolmirstedt auf sich und sein Anliegen aufmerksam. Die Mitglieder wollten ein Zeichen setzen, an das man sich auch in 20 Jahren noch erinnert, berichtet Vereinsvorsitzender Roger Altenburg. Sie helfen an Krebs erkrankten Kindern und deren Familien in schwierigen Zeiten und stehen ihnen zur Seite. Für dieses Engagement wurde der Verein mit dem Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse (TK) ausgezeichnet.

Steffi Suchant, Leiterin der TK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, würdigte bei der Preisübergabe die Vereinsmitglieder: „Sie leisten wertvolle Arbeit, indem sie Familien in einer seelischen Notlage unterstützen, sie in ihrer schweren Lebenssituation auffangen und ihnen bei finanziellen und bürokratischen Belangen zur Seite stehen.“ Neben dieser persönlichen Betreuung und Beratung von Angehörigen habe sich der Verein zudem zur Aufgabe gemacht, Krebserkrankungen bei Heranwachsenden stärker in den Fokus zu rücken. So trage die Öffentlichkeitsarbeit in mehr als 80 Partner-Grundschulen in Sachsen-Anhalt und in den sozialen Medien zu mehr Sichtbarkeit der Thematik bei.

„Gemeinsam im Kampf gegen Krebs bei Kindern“
Blau Nase hilft e. V.,
Wolmirstedt, Landkreis Börde
 Ansprechpartner: Roger Altenburg
 Friedensstraße 52–53, 39326 Wolmirstedt
 Tel. 0178 1830667

Kontakt: roger-showmusic@web.de
 www.blauenasehilft.de

i

Die kleinen blauen Nasen, freut sich Gitarrenlehrer Roger Altenburg, helfen dem Verein beim Spendensammeln. Prominente aus Sachsen-Anhalt und aus ganz Deutschland – Künstler, Sportler, Politiker – tragen zur Wahrnehmung der Wolmirstedter bei und schaffen Vertrauen. Die blauen Nasen helfen: mit Bühnenprogrammen für Familien und Kinder, mit der Vernetzung von gleichgelagerten Vereinen und von Sponsoring-Partnern, mit materieller Unterstützung und damit, einfach da zu sein, wenn sie gebraucht werden. Hoffnungsträger!

Die Lebensmittelretter vom Crummen Eck in Halle

Sonderpreis der Investitionsbank für Projekt mit Nachhaltigkeit



Das Crumme Eck ist ein Laden im Paulusviertel in Halle, in dem gerettete Lebensmittel angeboten werden. So stellen sie sich selbst auf ihrer schön gestalteten Homepage vor. Annalena Mildner und Felix Groß eröffneten das Crumme Eck im September 2018 nach elfmonatiger Vorbereitung. Frust und Empörung hätten sie umgewandelt in Handlungsenergie, berichten sie rückblickend. Frust und Empörung darüber, dass täglich viele Tausende Tonnen Lebensmittel in Deutschland weggeworfen werden. 55 Kilogramm sind es pro Kopf und Jahr, rund die Hälfte wäre noch genieß- und verwertbar.

Der Laden in Halle, dem eine Crowdfunding-Aktion ins Leben half, bietet Obst, Gemüse, Backwaren, Konserven und allerlei an. Die geretteten Lebensmittel stellen Supermärkte, Bäcker, Drogerieketten zur Verfügung, bevor sie in den Müll geworfen würden. Um die 50 Kunden zählen sie im Crummen Eck je Öffnungstag. Für die Ware bezahlen diese mit einer Spende – so viel sie möchten und können. Fixkosten müssen wieder reinkommen, weiß der 31-jährige Felix Groß, dessen Studienthemen Wirtschaft und Philosophie sind. Was drüber ist, fließt in nachhaltige Projekte, über die die Kundschaft direkt im Laden mitentscheidet.

„Ihr habt schon 19.442 kg gerettet! 23.4.2021.“, schreibt die 24-jährige Sozialpädagogin Annalena Mildner auf eine Tafel hinterm Tresen. Für die Lebensmittelrettung haben die in Teams arbeitenden inzwischen rund 30 Ehrenamtlichen vom Crummen Eck den Sonderpreis „Zukunft“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erhalten. Geschäftsleiter Marc Melzer sagte dazu: „Wir finden es wichtig und richtig, Aufmerksamkeit auf ein Projekt zu lenken, das sich mit Nachhaltigkeit in Bezug auf Lebensmittel befasst – und das ausschließlich über ehrenamtliches Engagement.“



**„Laden für gerettete Lebensmittel“
Crummes Eck gUG, Halle (Saale)**

Ansprechpartner: Felix Groß,
Annalena Mildner
Lessingstraße 39, 06114 Halle (Saale)

Kontakt: halle@crummeseck.de
www.crummeseck.de

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt

1. Platz: Hecklingen – gemeinsam Zukunft gestalten e. V.

Mikroprojekte zur Gestaltung des demografischen Wandels

Hecklingen

www.fv-hecklingen.de

2. Platz: Bildungs- und Integrationsgesellschaft/Gemeinde Giersleben

Bürgerbusse „Wippi 1 und 2“

Giersleben OT Strummendorf

3. Platz: SPIELWAGEN e. V.

wellcome

Magdeburg

www.spielwagen-magdeburg.de/

wellcome-in-magdeburg

Sonderpreis „Gesundheit“

Blaue Nase hilft e. V.

Kinderkrebshilfeverein

Wolmirstedt

www.blauenasehilft.de

AdipoHilfe e. V. Dessau-Roßlau

Projekt: „2020 – Aktiv und Gesund ins Alter“

Dessau-Roßlau www.adipohilfe.de

AG MeGa Hötensleben Aktionen

der AG MeGa: Mauern einreißen,

Grenzen abbauen

Hötensleben

Apotheke im Nordharz Center e. K.

Mehrwertsteuer-Challenge 2020

Blankenburg

www.nordharz-apotheke.de

AWO Kreisverband Salzland e. V.

Kochen aus der Kiste

Schönebeck (Elbe)

www.awo-slk.de

AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

AWO-Pflege-Clowns Sachsen-Anhalt

Magdeburg

www.awo-sachsenanhalt.de

Bestattungshaus

„Amorosa Bestattung“

Dessau-Roßlau

www.amorosa-bestattung.de

BSVSA e. V.

Tischball (Showdown)

Magdeburg

www.bsvsa.org

BUND Sachsen-Anhalt e. V.

Bahnhof17 – Wiederbelebung des

Kleinbahnhofs Güsen

Magdeburg

www.bahnhof17.de

BUND-Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld

Junior Ranger AG

Bitterfeld-Wolfen

www.goitzsche-wildnis.de

„CVJM Seyda e. V.

(Christlicher Verein Junger Menschen)“

Gestaltung der Homepage als Brücke

zwischen Jung und Alt

Jessen OT Seyda

www.seyda.de

DeAngelis

Demenzspezifische Beratungs-,

Schulungs- und Begleitungsangebote

Magdeburg

www.demenzberatung-magdeburg.de

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Digitale Generationen im Austausch

Magdeburg

www.drk-freiwilligendienste-st.de

Eilslebener SV

Umwelt² – Gemeinschaft stärken und

Umweltbewusst handeln

Eilsleben

www.eilslebener-sv.de

ESV Lokomotive Dessau e. V.
Fit und gesund bis ins hohe Alter im
Sportverein aktiv
Dessau-Roßlau
www.esv-lok-dessau.de

ev. Posaunenchor Nordgermersleben
Konzertreise durch die USA
Nordgermersleben
www.posaunenchor-nordgermersleben.de

FC Victoria Wittenberg 2014 e. V.
Jugendspielgemeinschaft (JSG) Lutherkicker
Lutherstadt Wittenberg
www.victoria-wittenberg.de

Förderverein der Ortsfeuerwehr Biere e. V.
Beach on Fire
Biere
www.feuerwehr-biere.de

Förderverein Natur- und Umweltzentrum
Quedlinburg e. V.
Umweltbildungs- und Freizeiteinrichtung
„Ökogarten“
Quedlinburg
www.oekogarten.quedlinburg.de

Frau Andrea Flemming und
Frau Mareen Alburg Duncker
Kinderkurse
„Sagenhaft – Schätze des Bodens“
und „Fabelhafte Sagenwelt“
Halle (Saale)
www.andreaflemming.de

Frau Susanne Deloch
AKTIV für Integration gegen Armut
und Ausgrenzung
Naumburg

Freie Grundschule Wernigerode
Musiktheaterprojekt – von Familien
und für Familien der Region
Wernigerode
www.freie-grundschule-wernigerode.de

Freiwilligenagentur Magdeburg
Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“
Magdeburg
www.freiwilligenagentur-magdeburg.de

Gartensparte „Gute Hoffnung e. V.“
Klassenzimmer Natur
Zörbig

Gemeinde Flechtingen
„Das ganze Dorf als Spiellandschaft –
der Kurort als Erlebnisraum“
Flechtingen
www.luftkurortflechtingen.de

Heart Trooper – Truppe mit Herz
Sangerhausen
[www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de/
hearttrooper](http://www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de/hearttrooper)

Hochschule Magdeburg-Stendal
Projekt „Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt –
InBiST“
Stendal
www.h2.de/inBiST

Industrie- u. Kunstmuseum Schönebeck e. V.
Gemeinnütziger, generationenübergreifender
Aufbau und Ausstrahlung des Industrie- u.
Kunstmuseums mit Deutschlandwirkung
Schönebeck
www.industriemuseum-schoenebeck.de

Initiative „Biker zeigen Herz für Kinder“
Projekt 2020: „Wünsche werden wahr“
Dessau-Roßlau
www.bzhfk.de

Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)
Aken
www.aken.de

Jugendblasorchester Staßfurt e. V.
Musik überwindet Distanzen –
verbindet Generationen
Staßfurt
www.jbo-sft.de

Jugendinitiative Hohenziatz
Jugendarbeit
Hohenziatz

Junge Gemeinde Coswig/Anhalt
Seniorentriologie
Coswig/Anh. OT Wörpen

Kinderklinikkonzerte e. V.
Magdeburg
www.kinderklinikkonzerte.de

KreisSportBund Saalekreis e. V.
Minikids im Saalekreis: Sportlich, vielseitig
und gesund – Neue Ideen und Wege zu
mehr Bewegung
Merseburg
www.kreissportbund-saalekreis.de

Kunstplatte e. V.
Filmprojekt der Kunstplatte
Stendal
www.kunstplatte.de

Landwirtschaftsbetrieb Jochen Thomsen
Lernorientiertes Modul: Leben mit der Natur
und den Tieren
Osterburg OT Düsedau
www.Landwirtschaft-Thomsen.de

Lokales Bündnis für Familie Saalekreis
Merseburg
www.saalekreis.de

Magdeburger Förderkreis krebskranker
Kinder e. V.
Hilfsangebote für krebskranke Kinder
und ihre Familien – Treffen der Patienten-
und Geschwistergruppen
Magdeburg
www.krebskranke-kinder-magdeburg.de

Menschenzauber e. V.
Schönebeck
www.menschenzauber.de

MWG-Nachbarschaftsverein e. V. –
verbindet Menschen vor Ort
Magdeburg
www.MWG-Nachbarn.de

OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule
Nachwuchsförderung
Wolmirstedt
www.oklive.de

ÖSA Versicherungsagentur
Integration einer neuen Innendienstkraft
Gräfenhainichen
www.oesa.de

Pflegeeinrichtung „Lebenswert“
Solitäre Kurzzeitpflege und
Verhinderungspflege
Bitterfeld-Wolfen
www.pflegeeinrichtung-lebenswert.de

SC Obhausen Monstars
Basketballverein SC Obhausen Monstars
Obhausen
www.facebook.com/scobhausenmonstars/

Schüler des Liborius Gymnasiums und Förder-
verein „Anhaltische Gemäldegalerie und
Georgengarten Dessau e. V.“
Gemeinschaftsprojekt Einladung zu den
Göttern ins Georgium
Dessau-Roßlau
www.georgium.de

Seniorenbesuchsdienst KlingelZeichen
Engagement junger Menschen für
Hochbetagte zu Hause
Halle (Saale)
www.klingelzeichen.info

SG Blau-Gelb Alleringersleben e. V.
Aktiv auf dem Lande – Bewegungsangebote
für Jung und Alt
Ingersleben

SINE-CURA-Schule
Fitnessjuwel – Auf der Suche nach dem
Fitnessschatz
Quedlinburg OT Gernrode
www.sos-sinecura.bildung-lsa.de

SKY Pflegeakademie gGmbH
Heimat Zukunft Sachsen-Anhalt | Quê hương,
Tương lai Sachsen-Anhalt
Sangerhausen
www.sky-pflegeschule.de

SoKuZ (Jugendwerk Rolandmühle)
Ferienprogramm des Soziokulturellen Zentrums
Burg
www.sokuz-burg.de

Soziokulturelles Zentrum Ölmühle e. V.
Dessau-Roßlau
www.oelmuehle-rosslau.de

„Soziokulturelles Zentrum Schranke“ e. V.
Gemeinsam für Wolmirstedt – Bunte
Veranstaltungen für Jung und Alt
Wolmirstedt

Spielplatzinitiative Dessau e. V.
Dessau-Roßlau
www.spielplatzini.de

Sportverein Halle e. V.
Die Wilden Frösche
Halle/Saale
www.sv-halle.de

St. Johannis GmbH – MGH
Familiencafé
Bernburg
www.stejh.de

Stadt Bernburg (Saale), Sozialamt
Nachbarschaftszentrum
Bernburg (Saale)

Stadtbibliothek und Seniorenbüro Hohenmölsen
Vorlese- und Lesepaten in Kitas und der Grund-
schule Hohenmölsen
Hohenmölsen

Stiftung netzwerk leben
Arbeit der Ehrenamtsgruppe in Wittenberg
Magdeburg
www.netzwerkleben.de

SV Eintracht GommernMALIG-Lauf
(Mein Alter lauf ich gern)
Gommern
www.malig-lauf.de

SV Eintracht Gommern, Abteilung Leichtathletik
Gommeraner Kinderzehnkampf
Gommern
www.eintracht-gommern.de

tanouvi.org
Lutherstadt Wittenberg
www.tanouvi.org

Tanzmäuse-Tanzstudio
Weihnachtsmärchen: Aufführungen
mit Kindern und Spenden
Niederndodeleben
www.tanzmaeuse-tanzstudio.de

Tea-TREFF des Jugendwerks Rolandmühle
Tea-Theaterwoche für Mädchen
Burg
www.sokuz-burg.de

Verein der Kinder- und Jugendfreizeittätigkeit
der Stadt Wittenberg e. V.
Sinnvolle u. abwechslungsreiche Freizeit-
angebote für Kinder u. Jugendliche im Alter
von 8 bis 27 Jahren
Lutherstadt Wittenberg

Villa Wertvoll gGmbH
Magdeburg
www.villa-wertvoll.de

Kategorie 2

Aufbauen: Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern

1. Platz: GfM GmbH & Co. KG

Come2Sachsen-Anhalt – Nachwuchs international finden und regional begeistern
Dessau-Roßlau
www.gfm.de

2. Platz: TECLA e. V.

Dokumentation „Inklusion und Arbeit“
Halle (Saale)
www.mytecla.de

3. Platz: Europa-Jugendbauernhof Deetz e. V. Der Landwirt ist der wichtigste Beruf auf der Welt

Zerbst/Anhalt OT Deetz
www.europa-jugendbauernhof-deetz.de

Albrecht-Dürer-Sekundarschule Merseburg
Auf die Stellen, fertig, los!
Merseburg
www.dürerschule.de

DLRG OG Hettstedt e. V.
„Action im Verein — für Groß und für Klein“
Hettstedt
www.bez-hettstedt.dlr.de

Firma Stressrat
Explizite Regulation: regenerierender
Umgang mit sich selbst und anderen
im Alltagskontext
Naumburg (Saale)
www.yoga-naumburg.de

Freiwillige Feuerwehr Genthin
Nachwuchsgewinnungsfilm der
Feuerwehr Genthin
Elbe-Parey OT Parey
www.youtube.com/watch?v=oZVR6o-Y-Pc

Friseursalon „Abschnitt 36“ Salzwedel
Schritt für die Zukunft „Ausbildung!“
Salzwedel

Gemeinschaft der Bereitschaften des DRK
Kreisverband Börde e. V.
Aus- und Fortbildung der Mitglieder zur
Vorbereitung auf Einsätze
Haldensleben
www.drk-boerde.de

Gesellschaft Freunde und Förderer OVGU
GUERICKE hilft! Der Nothilfefonds für
Studierende der Otto-von-Guericke Universität
Magdeburg
www.ovgu.de/guerickehilft.html

Hochschule Magdeburg-Stendal
gründet – Gründer- und Transferförderung
an der Hochschule Magdeburg-Stendal
Magdeburg
www.hz.de/gruendet

Jugendclub Zschornewitz
Die Schule geht zu Ende, was kommt dann?
Gräfenhainichen OT Zschornewitz
www.kkjr-wittenberg.de

Kita Gesellschaft Magdeburg gmbH
Fachkräfteakquise
Magdeburg
www.kitagesellschaft-magdeburg.de

Park Your Truck GmbH
Fachkräfte sind das Fundament
unseres Start-Ups
Dessau-Roßlau
www.park-your-truck.com

S+B Service und Büro GmbH
„Ausbildungskoooperation zwischen zwei
mittelständischen Unternehmen zur Schaffung
eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes vor
dem Hintergrund der Corona-Krise“
Dessau-Roßlau
www.s-b.de

Sekundarschule „Friedrich Ludwig Jahn“
Freyburg
Arbeitsgemeinschaft „Junge Imker“
Freyburg
www.sks-freyburg.bildung-lsa.de

Sekundarschule Raguhn
Zeigt, wieviel Ingenieur in euch steckt!
Raguhn-Jeßnitz OT Raguhn
www.sekundarschule-raguhn.de

Spiel-Holz-Lernwerkstatt
Lernen, erlebnisreich, selber machen –
Kinder und Erwachsene erleben die Praxis
in der Lernwerkstatt
Niedergörsdorf
www.spiel-holz.com

Stiftung Luthergedenkstätten
Bau eines Fachwerkhauses –
Leben wie zu früheren Zeiten
Lutherstadt Wittenberg
www.martinluther.de

Von der Heydt Service GmbH & Co. KG
Ausbildung mit Zukunft und langfristige
Bindung von Mitarbeitern durch familien-
freundliche Maßnahmen
Dessau-Roßlau
www.heydt-dessau-rosslau.de

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

1. Platz: Nobody Knows GbR

Corona-Bühne Altmark

Tangermünde

www.Altmark-Buehne.de

2. Platz: Oebisfelder Heimatverein e. V.

Altstadtrundweg und Allerrundweg

Oebisfelde

www.heimatverein-oebisfelde.de

3. Platz: Heimat- und Schifferverein Bittkau e. V.

Bittkau macht Theater – Die Dorfgeschichte als

generationenübergreifendes Schauspiel

Tangerhütte OT Bittkau

Sonderpreis „Zukunft“:

Crummes Eck

Ein Laden für gerettete Lebensmittel

Halle (Saale)

www.crummeseck.de

Allesretter-Magdeburg

Magdeburg

www.allesretter-md.de

Alsteinklub Haldensleben/KulturFabrik

Initiative: Alsteinklub als Möglichkeit

gesellschaftlicher Teilhabe

Haldensleben

www.haldensleben.de/kulturfabrik

Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Demenz-Garten – Natur pur für Menschen

mit Demenz

Magdeburg

www.alzheimergesellschaft-md.de

AntikGut Pöthen

Wiederbelebung Gutshaus Pöthen –

ein Mehrgenerationenprojekt

Gommern OT Pöthen

www.antikgut.de

ASG Dessau e. V.

Projekt „Café Sonderbar“

Dessau-Roßlau

www.kontaktstelle-selbsthilfe-dessau.de

Audias Hörgeräte

Hausbesuche, Hol- und Bringdienste

(Reparaturen u. ä.)

Halberstadt

www.audias.de

AWO Kreisverband Harz e. V.

Zeitspender: Lieferservice der Tafel Quedlinburg,

Halberstadt und Wernigerode

Quedlinburg

www.awo-harz.de

AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

AWO-Nachbarschaftstreffs in Magdeburg

und Burg

Magdeburg

www.awo-sachsenanhalt.de

Bergmannsverein Zielitz e. V.

„Scholle von Calvörde“

Partner zur Gestaltung kultureller und touris-

tischer Aktivitäten und Pflege des bergmänni-

schen Brauchtums

Zielitz

www.bergmannsverein-zielitz.de

BUNDstiftung Goitzsche-Wildnisprojekt

20 Jahre Wildnis erlebbar machen für

Groß & Klein

Bitterfeld-Wolfen

www.goitzsche-wildnis.de

Bürger der Ortschaft Zscherndorf

Bürgergarten und Beetpatenschaft

Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf

Christian Poschke und Bürger der

Stadt Gerbstedt

Instandsetzung des Brunnens in Gerbstedt

Gerbstedt

Club der Wanderfreunde Klötze

Offene Wandergruppe

Klötze

Cura cordis PflegeKonzept GmbH
Wohnquartier „LieSEElotte“ – Betreutes
Wohnen und Tagespflege
Sandersdorf-Brehna
www.curacordis.de

Diversity!
Halle (Saale)
www.diversity.de/

Dorfgemeinschaftshaus „DGH“
Burgscheidungen e. V.
Erhaltung des Dorfgemeinschaftshauses
Laucha OT Burgscheidungen

Dörte Machemehl Grafikdesign
Quedlinburg Entdecker
Quedlinburg
www.doma.de

Evangelische Landeskirche Anhalts
Pilgerwanderungen vor der Haustür
Dessau
www.landeskirche-anhalt.de

Förderverein Annaburger Porzellanmuseum e. V.
Porzellanmalen und Stadtgeschichte
Annaburg
www.annaburg-porzellan.de

Förderverein der Schriftsteller e. V.
Jung & Alt gestalten gemeinsam neue
genreübergreifende Literaturpräsentationen
mit Multimedia und zum Mitmachen
Magdeburg
www.schriftsteller-foerderverein.de

Förderverein Eike von Repgow e. V.
„Kunstprojekt Sachsenspiegel“: Bildungs-
und Informationszentrum für deutsche und
europäische mittelalterliche Rechtsgeschichte
Osternienburger Land/OT Reppichau
www.reppichau.de

Förderverein Freibad Langenweddingen
Erhalt und Betrieb des Freibades Langen-
weddingen als Sport- und Spielstätte und
als Ort der Begegnung für Langenweddingen
und das Sülzetal
Sülzetal
www.freibad-langenweddingen.info

Förderverein Schloss Zerbst e. V.
Schloss Zerbst/Anhalt: Umsetzung des
kulturellen Nutzungskonzeptes
Zerbst/Anhalt
www.schloss-zerbst-ev.de

Frau Melanie Bünz
Vertrauen in die Jugend setzen
Zielitz

Frau Roswitha Kus
Märchenstunden am Telefon und
Märchen per Video
Barleben

Frau Veronika Bernsdorf
Positive Prägung der Ortschaft Walbeck
und der Einheitsgemeinde Oebisfelde-
Weferlingen
Walbeck

Freiraumgalerie – Kollektiv für
Raumentwicklung
Balanceakt – Ensemblegestaltung im Auftrag
der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH
Halle (Saale)
www.freiraumgalerie.com

Füreinander – Miteinander.
Verein zur Förderung psychosozialer Arbeit e. V.
Theatergruppe „Irrlichter“
Magdeburg
www.fuereinander-miteinander-magdeburg.de/

Gartenwerkstadt Halle e. V.
Kinderbauernhof Kanena
Halle (Saale)
www.gartenwerkstadt-halle.de

Gemeinde Flechtingen
Interkulturelles Treffen in der
Gemeinde Flechtingen
www.luftkurortflechtingen.de

Gemeinde Muldestausee
Graffiti-Workshop-Projekt Garagenwand
Muldestausee
www.gemeinde-muldestausee.de

Gemeinde Osternienburger Land
Gestaltung der Buswartehäuschen in den
Ortsteilen der Gemeinde Osternienburger
Land
Osternienburger Land
www.osternienburgerland.de

Grundschule, Kirchengemeinde und Heimat-
verein Seyda
Festschrift zum Schul- und Heimatfest
Jessen OT Seyda
www.seyda.de

GWA Nordwest/Neu Olvenstedt
Weihnachtsbaumschmücken und Sternmarsch
durch Neu Olvenstedt
Magdeburg

Gymnastik Frauen
Nedlitz SV Germania
Nedlitz

Haarstudio Szenario/Barber Angels
Brotherhood e. V. – Chapter Sachsen-Anhalt
Friseure für Menschenwürde – Zusammen
sind wir weniger allein
Magdeburg
www.b-a-b.club

heimatBEWEGEN e. V.
heimatHOF Gut Ziegenberg – Ein Ort
zum Hören, Fühlen, Begreifen & Mitmachen
Ballenstedt
www.heimatbewegen.de

Heimatstube Breitenrode
Oebisfelde - Weferlingen
OT Breitenrode

Heimatverein Gommern
Poesiealben der Gommeraner im Wandel
der Zeit
Gommern

Heimatverein Tangerhütte e. V.
„Konzert im Gartenraum“ am Neuen Schloss
Tangerhütte
www.heimatverein-tangerhuetten.de

Hochschule Anhalt
Seniorenkolleg an der Hochschule Anhalt an
den Standorten Köthen, Bernburg und Dessau
Köthen
www.hs-anhalt.de

Kinder- & Jugendzentrum Nienburg
Krähenköpfe werden aktiv
Nienburg (Saale)
www.rueckenwind-ev.de

Kinder- und Jugenddorf Belleben
Hans Klein GmbH & Co. KG
Jung und Alt in Gemeinschaft
Könnern OT Belleben
www.kjd-belleben.de

Kinder- und Jugendhilfezentrum
Groß Börnecke GmbH
Das Geheimnis der Bienen
Hecklingen OT Groß Börnecke
www.kjhz-grossboernecke.de

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V.
„Jugend macht Zukunft“
Magdeburg
www.kjr-lsa.de

Kinderstadt Halle e. V. Kinderstadt 2020 –
Motto: „Stadt, Land, Fluss“
Halle (Saale)
www.kinderstadt-halle.de

Kita „Sonnenkäfer“
Erste Kita-Imkerei in Sachsen-Anhalt
Tangerhütte/Cobbel

Klaus und Monika Ehrich Stiftung
Artern
www.ehrich-stiftung.de/

Kollektiv e. V.
Solidarische Nachbarschaftshilfe
Magdeburg

Kreisvolkshochschule Saalekreis
talentCAMPus: „Medien und Technik für
kreative Köpfe – CUL8R, IRL!“
Merseburg
www.kvhs-saalekreis.de

Kultur- und Freibadverein Glauzig e. V.
Benefizschwimmen im Freibad Glauzig
Südliches Anhalt OT Glauzig
www.freibad-glauzig.de

Kulturausschuss Wellen
Initiative zur Vernetzung aller Vereine
in Wellen
Wellen
www.facebook.com/Kulturausschuss-Wellen-115819905604324/

Kulturrevier Harz e. V.
THEATERNATUR – Festival der
darstellenden Künste
Oberharz am Brocken
www.theaternatur.de

Landluft-Diebzig
„Luftakademie und Fitness:
Varieté und Kleinkunstabühne“
Diebzig
www.landluft-diebzig.de
www.trapez-kontorsion.de

Lebendige Sprache e. V.
Erhöhung der gesellschaftlichen und
kulturellen Lebensqualität der Bevölkerung
Muldestausee OT Mühlbeck
www.buchdorf-erlebniswelt.de

Lebensraum Röblingen
Lebensraum für generationsübergreifendes
Wohnen, Arbeiten und Leben im Bahnhof
Röblingen am See
Seegebiet Mansfelder Land
www.lebensraumroeblingen.de

.lkj) Sachsen-Anhalt
„KIEZ 2.0 – Die Rebellion geht weiter“
Magdeburg
www.lkj-lsa.de

„Loburger Weg“ e. V.
Touristische Entwicklung der Region um Loburg
Loburg

Lokales Bündnis für Familie Naumburg
Sozialkonferenz „Armut regional begegnen“
Naumburg

Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH
„Wittenberg für dich“
Lutherstadt Wittenberg
www.wittenberg-marketing.de

madhouse e. V.
Tolle Ferien trotz Corona
Sangerhausen
www.madhouse-sangerhausen.de

Magdeboogie e. V.
Plattform für Kunst und Kultur in Magdeburg
Magdeburg
www.magdeboogie.de

Malschule der Cranach-Stiftung Wittenberg
Jugendkunstschule
Lutherstadt Wittenberg
www.cranach-malschule.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Stadtrallye „Bock auf Köthen“
Köthen www.malteser-koethen.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Herzenswunsch-Krankenwagen
Magdeburg
www.malteser-magdeburg.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Besuchs- und Begleitungsdienst für
Menschen im Alter
Magdeburg
www.malteser-magdeburg.de

Mösthinsdorfer Heimatverein e. V.
Konzeptentwicklung für ein neues Dorfzentrum
„Rast- und Konzertkirche mit KunstTURM
und Lese-Café“ sowie „Ein offenes Haus der
Begegnung“
Petersberg OT Mösthinsdorf
www.wildtulpe.com
www.landkulturnetz.de

Naumburg For Future
Umwelt- und Klimaschutz und Nachhaltigkeit
in Naumburg und insgesamt fördern
Naumburg
www.naumnaumburg.de

Naumburger Bürgerverein e. V.
Das Architektur- und Umwelthaus mit seiner
Werkstatt
Naumburg/Saale
www.naumburger-buergerverein.de

Nordwall Classic Garage e. V. Stendal
Reithalle – Umbau und Eigennutzung
Hansestadt Stendal
www.nordwall-classic.de

Ortschaftsratsrat/Heimatverein/FFW
Wiederbelebung Park Geußnitz – Begegnungs-
stätte für Jung & Alt
Zeit

Partnerschaft für Demokratie Quedlinburg
Gemeinsam in der Pandemie
Quedlinburg
www.demokratie-qlb.de

Reha-Sport-Verein-Kraftwerk e. V.
Hilfe für chronisch kranke Menschen oder von
Behinderung betroffene Patienten
Dessau-Roßlau
www.rehasport-kraftwerk.de

Schulförderverein Grundschule Giersleben
Schulimkerei in der Grundschule „Wippertal in
Giersleben“
Giersleben

Sekundarschule Raguhn
„Groß für Klein“ – wir unterrichten im
Kindergarten
Raguhn-Jeßnitz OT Raguhn
www.sekundarschule-raguhn.de

Seniorenbüro der Stadt Hohenmölsen e. V.
Aktives Leben und Teilhabe für die ältere
Generation im ländlichen Raum
Hohenmölsen
www.seniorenbuero-hohenmoelsen.de

Seniorenmalgruppe der Volkssolidarität
Magdeburg-Reform
„Malen und Zeichnen“
Magdeburg

SFV Grüne Grundschule/GS Prettin
Naturecke – Erlebnisraum auf dem Schulhofge-
lände
Annaburg
www.grundschule-prettin.de

Simonetti Haus Coswig (Anhalt) e. V.
Eine Begegnungsstätte für unsere Stadt
Coswig (Anhalt)
www.simonettihaus.de

SINE-CURA-Schule
„Digitale Bildung – Teilhabe und
Individualisierung von Unterricht“
Quedlinburg OT Gernrode
www.sos-sinecura.bildung-lsa.de

SSV Samswegen 1884 e. V.
Übernahme der Sportstätte durch den
ortsansässigen Verein
Samswegen
www.ssv-samswegen.de

Stadt Aken (Elbe)
 Alle unter einem Dach – Haus der Vereine
 Aken (Elbe) – Die Sport- und Begegnungsstätte
 für Jung und Alt
 Aken
www.aken.de

Stadtbibliothek Braunsbedra
 Kreative Schreibwerkstatt
 Braunsbedra
www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

SV Groß Santerleben 1924 e. V.
 Begegnungsgarten für Jung & Alt
 Hohe Börde OT Groß Santerleben
www.ssvsantos.com

TC Blau-Weiß Schönebeck
 Projekt Advantage 2020
 Schönebeck
www.tennis-sbk.de

Team Bibelgarten Teicha
 Gestaltung eines Bibelgartens
 Petersberg OT Teicha

Theatergruppe Groß Ammensleben
 Groß Ammensleben

Verein für Heimatgeschichte und Naturschutz
 Buch „Sonnenheiligtümer und andere Kult-
 stätten im nördlichen Harzvorland“
 Thale OT Westerhausen
www.kult-ur-ort-harz.jimdo.com/

Verein Rehsumpf e. V.
 Sanierung und Neubelebung
 der Flussbadeanstalt „Rehsumpf“
 Dessau-Roßlau
www.rehsumpf.de

Volksbühne am Kaulenberg
 Ein Künstlerhaus in der Volksbühne
 am Kaulenberg
 Halle (Saale)
www.volksbuehnehalle.de

Von der Rolle e. V.
 Andeshallen – Soziokultureller Sport- und
 Kunstraum auf dem Gelände der ehemaligen
 Andes-Fleischerei Dessau
 Dessau-Roßlau
www.vonderrolle.org

Vor Ort e. V.
 Dessau-Roßlau
www.dessau-vorort.de

WIR für Prödel
 Verschönerung Ortskern unseres Heimatdorfes
 Gommern OT Prödel

Wirtschaftsjunioren Jerichower Land
 World-Cleanup-Day
 Roßdorf
www.facebook.com/WJJerichowerLand/

wirvonthier UG (haftungsbeschränkt) i. G.
 Digitalbegleiter für den deutschen Einzelhandel
 Mannheim
www.wirvonthier.net

Yamakawa Karate-Do Ballenstedt e. V.
 We(h)rt euch! – Das sportliche Wertekonzept
 Blankenburg OT Börnecke
www.karate-harz.de

